

# Eger-länder Lieder

nach Mundartgedichten von Otto Zerlik  
vertont von Josef Toltzauer

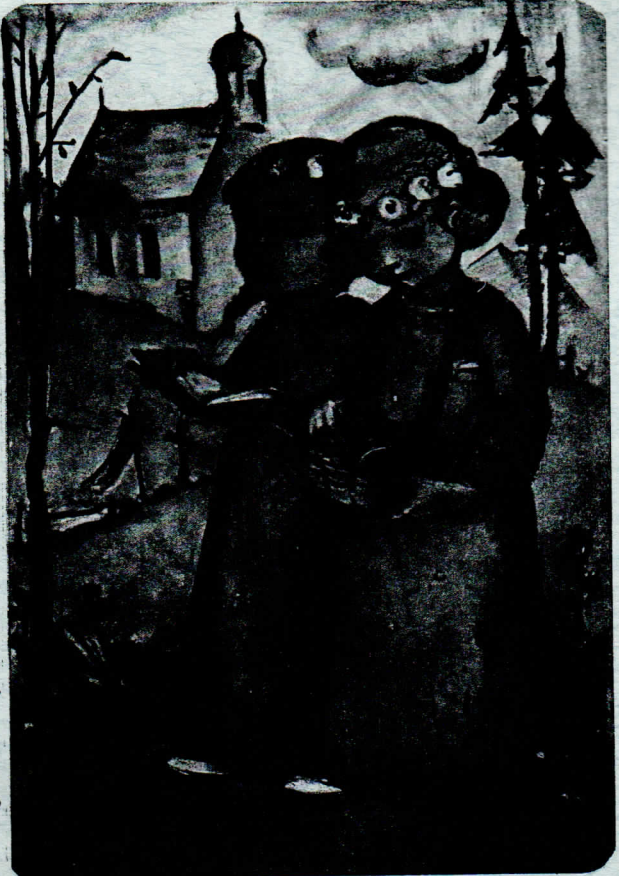


Mimi Herold  
und ihrer Singgruppe freundlichst gewidmet

## V o r w o r t

Man koennte wohl mit Recht behaupten, dass kaum ein anderer Volksstamm einen reicheren Volksliederschatz aus sich geboren hat, wie der Egerlaender. Musik ist eine ihm verliehene Gottesgabe, die er nicht nur durch seine Lieder, sondern auch instrumental den Voelkern der Erde wiederzugeben vermag. Durch ein geplantes genositisches Verfahren ist jedoch die Geschlossenheit des Egerlaender Stammes zersprengt und sein Volk in viele Teile der Welt verstossen worden. Damit hoffte man auch ihm seine kulturellen Eigenschaften, geistigen und seelischen Einfluesse, besonders in Musik und Dichtung, unbunden zu haben. Doch verkannte man die unbaendige Macht, welche durch die Liebe zur Heimat den Vertriebenen in den Herzen wuchs. Die Sehnsucht nach der Geburtsstaette, nach dem Verbliebenen, liess mehr als je das Heimatlied staerker und inbruenstiger in ihrer Seele neu erstehen.

Trotz der Zersplitterung unserer Volksgruppe, erklingt heute das Mundartlied der Egerlaender in vielen Laendern dieser Erde. Dank unseren talentierten Kuenstlern, unseren Dichtern und Liedersaengern, ist das egerlaender Lied in weite Volksschichten gedrungen.



Die Entstehung der Lieder ist vor allem dem genialen Egerland-Forscher Otto Zerlik zu verdanken, der es meisterlich verstand einen einfachen, zu Herzen gehenden Text, nieder zu schreiben, dessen Inhalt den Komponisten die Melodien schier impulsiv in die Feder diktiert. Folglich sind auch die aufgezeichneten Melodien volkstuemlich gehalten, leicht zu singen, fast durchwegs in die mehr gelaefigen Tonarten gesetzt - Trio, Quartett, meist mit Gitarren- oder Klavierbegleitung und obligater Violine, Oboe oder Flöte.

Es ist dem Vortragenden ueberlassen frei, je nach seiner Auffassung, Erleichterungen und Aenderungungen vorzunehmen, ohne den melodischen Aufbau zu verunglimpfen.

Die nachfolgenden Lieder sind der hoch geachteten, vortrefflichen Interpretin des egerlaender Volksliedes Mimi Herold, genannt die "Egerländer der Nachtigall" in Anerkennung ihrer Bemuehungen um das Lied der Heimat liebevollst gewidmet. Wenn eins oder das andere dieser Lieder an den Heimatabenden und sonstigen Veranstaltungen der Egerlaender ertoenen sollten und als ein kleiner Beitrag zu dem reichen Liederschatz unseres Egerlandes aufgenommen werden, darf ich mich gluedlich schaeetzen fuer die Schoepfung einer geistigen Bruecke : Amerika - Deutschland - Egerland - ein Koernchen zum Kulturgut unseres Volksstammes mit beigetragen zu haben.

Otto Zerlik



# Herz-Lichtlein

Josef Totzauer

Leicht bewegt

Zweistimmig mit Gitarre

1. Niat je - dra koa(n) hell - af  
 3. Da(n) Her- zl is sua- r a

sin - ga, niat je - dra is lu - stigh af - glegt, doch je - dern haut mit si - chern  
 Löich-tl. Gi(b ächt, dass neks da...zo...u kimnt u dass di, ar niat we - ghan Ge-

Fin-ga da Herr - gott a Löich - tl af - gsteckt. 2. Dös oi - na is stür - ka u  
 zün-dl da Herr - gott dös Löich - tl weg - nimmt . 4. Ächt drauf! Lauß' s gleichmäs-sigh

län - ga, dös än - na-ra schmach-ti u kloa(n), ob mäih - a - ra o - da ob  
 bren - na, dass's jä niat un- mütz va - gäiht; da Herr-gott, dös koa(n)st nan niat

dim. waiss wöis ums Herz-Löich- tl stäiht.  
 wen - ga, ganz gleich, pass af , hurch oa(n) :  
 neh - ma, dear waiss , wöis ums Herz-Löichtl stäiht .

D.C. für 3. u 4. Vers

Otto Zerlik



# Schneeglöckchen

Josef Totzauer

Alt-Stimme und Gitarre

Nicht zu schnell, im Volkston

1. Schnäi - glöc-kerl in Wold, is  
 2. Ei, du däl-ka-ta Bou ich

diar niat recht kolt? Da Büahl liegt nuch weiss, un - tern Schnäi, un - tern  
 wäiss, wos ich tou, ich tou, wos miar gföllt; ei wos küm - mert mich

Eis. Schnäi - glöc-kerl in Wold, is diar niat recht kolt? Da Büahl liegt nuch  
 d'Költ. Ei, du däl -ka - ta Bou ich wäiss, wos ich tou, ich tou, wos miar

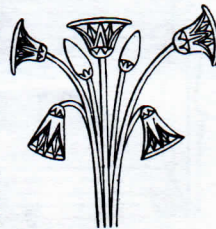
weiss, un - tern Schnäi, un - tern Eis.  
 gföllt; ei, wos küm - mert mich d'Költ.

Wenn die 3. Strophe vom Anfang wiederholt wird, faellt das Nachspiel

des 2. Verses fort.

3. Gäih, murch, läu(ss da sogn:  
 Wos nutzt da da(n Klogn;

tout's Herzerl aa wäih,  
 schau no lustigh in d'Häih !



Otto Zerlik

# Die Freiheit<sup>5</sup>

Josef Totzauer

Für 2 Soprane und Alt, a capella, oder Sopran und 2 Geigen

Moderato

1. Häuch liegt da Schnäi am  
2. Boubm stölln am Mist stad

*mf*

Violinen

Ep - - pfl - baam . A  
Schlin- ga af u



Zeis - gerl sitzt am Gar-tn-  
schmeis- sn Wäiz u Ho - wern

*cresc.*

zaam ; es piepst u piepst-, es  
draf u lau - ern in da

*Sempre cresc.*

föllt nan schwa(r) , - äch , wenn no a - weng Fout - ta wa(r) :  
Schu - pfm stüll , - ob sich koa(n Vüa-gherl f a n - ga wüll :

*poco rit.*      *a tempo*

3. Dian Zeis-ger-la wiard da Hun - ga s'gräuss. Schäi(n stad flöigts af dös Fou- ta läus;  
4. A Stei-gher-l in ran Stüw - la hängt . A Zeis - gerl haucht stad drin u denkt:

*mf*

ka(u)m, dass much ep - pas gfres -sn häut, flo-tert's in bit - tra Ängst u Näut. - -  
da Hun - ga wa(r) niat su - a schwa(r), wenn ich no wie - da drass - na wa(r).

*Sempre cresc.*      *rit.*

# Winterfreude

J. TOTZAUER

Allegro Dreistimmig mit Gitarre



Gitarre

*mf*

1. Sop.

1. Du Freud! Du Freud! Es schneit! Es  
 2. Da Schnäi, da Schnäi, dear tout sua

2. Sop. Alt

1. Du Freud! Du Freud! Es schneit!  
 2. Da Schnäi, da Schnäi dear tout

*p*

### 3. Vers

Schäi(n stad, schäi(n stad,  
 häut's tüchtigh gwaht.  
 Doch öitza is dafür schäi(n stüll,  
 wal ma(n schäins Kinnerl Schlifffoahrn wüll.  
 Du Freud, du Freud, wenns schneit.

Otto Zerklik

schneit!  
 wäih . U Bäum - la, Zweig - la Gros u Reis san ü - man - düm wöi Zu - cka  
 Doch no dian Bläim - lan af da Wies; ma(n Kin - nerl o - wa häut ganz

Es schneit!  
 sua wäih , U Bäum - la Gros u Reis san weiss, wöi Zu - cka  
 doch no dian af da Wies; ma(n Kin - nerl häut ganz

weiss -, wal's schneit, wal's schneit, wal's schneit, wal's schneit; du Freud! Du Freud!  
 gwiss a Freud, a Freud, a Freud, a Freud, wal's schneit, " "

weiss- wal's schneit, wal's schneit, wal's schneit; du Freud! Du Freud!  
 gwiss a Freud, a Freud, a Freud, wal's schneit, wal's schneit.

Copyright by Josef Totzauer  
1969

*sf* DC.

Otto Zerlik


# 24. Feber: Matheis

Josef Totzauer

Fliegend

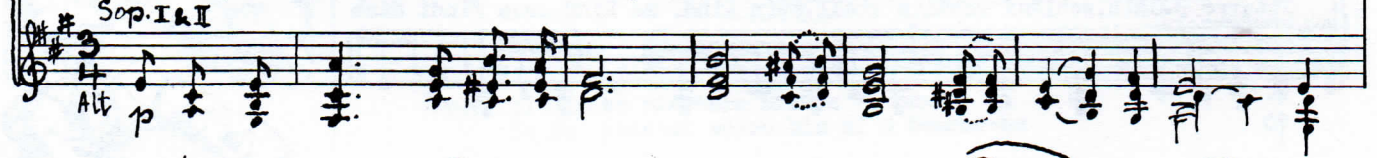
Dreistimmig mit Violine

*p* **Violine**




1. Nuch gäiht da Wind durch Märk u Boa(n). D'Sunn schaut älls va - da Sei - tn oa(n), u's  
2. Doch, wöis aa gäiht u wos aa kinnt, wos Gott, da Herr, niat sel - wa nimmt, dö's  
3. Er bringt warms Wee - da, Lust u Freud, Päl- katz-la scho üm d'Äu - sta-zeit u

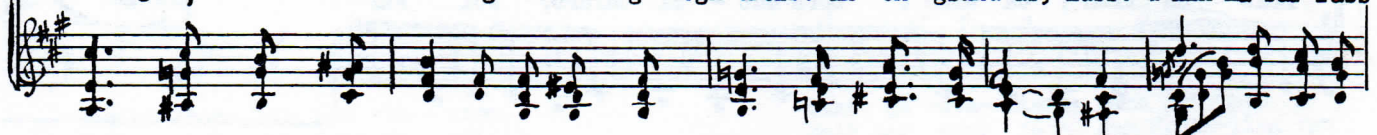
*p* **Sop. I & II**




*p* **Alt**



Wüld lässt d'Äu(h)-ern Hän - ga. Wöi oh - ne Leb'm liegn Wies u Wold. Va - dammt, es is mich  
koa(n Mat - heis niat neh - ma. Tout's Wee - da much sua bäis, sua wöist, wenn oin aa schöi - a's  
d'Vüag - l, döi fest sin - ga . Da Girgn - togh treibt an Un - gsund as, lässt d'Kin - na bar - fass




sak - risch kolt. - Tagh wearn no läng - sam län - ga. Va - dammt, es is mich sak - risch kolt. -  
Bäu - schl gfröist. - da Fröih - ling kinnt jä den - na. Wenn oin aa schöi - a's Bäu - schl gfröist. -  
vol - la Gspass, am Sum - ma - rang üm - sprin - ga. Lässt d'Kin - na bar - fass, vol - la Gspass,

Tagh wearn no läng - sam län - ga. Va - dammt, es is mich sak - risch kolt. -  
da Fröih - ling kinnt jä den - na. Wenn oin aa schöi - a's Bäu - schl gfröist. -  
am Sum - ma - rang üm - sprin - ga. Lässt Kin - na bar - fass, vol - la Gspass,




Tagh wearn no läng - sam län - ga. M - m - m - m - m - m - m - m - -  
da Fröih - ling kinnt jä den - na. " " " " " " " " " " " "  
am Sum - ma - rang üm - sprin - ga. " " " " " " " " " " " "

*pp*




# Wiegenlied

Otto Zerlik

Josef Totzauer

Zweistimmig mit Gitarre

Langsam ( sostenuto )

Sopran *p*  
 Alt 1. Gäh, deck dich zou , ma(n Kind, ma Kind , es gähnt a  
 2. Kröich ei - ne schnell, ma(n Kind, ma Kind , da Ne - wl  
 Gitarre 3. Gäh, schläuf schäi(n stüül, ma(n Kind, ma Kind , sua findt dich

käl - ta, kal - ta Wind ; dear roicht nauch Eis , dear schmeckt  
 u - - da Wind , da Wind , dñi kum - ma ti - wers gräus - sa  
 niat da Wind , da Wind , Da(n Mut - ta häiert, wöi ear

*poco rit.* *a tempo*  
 Schnäi , dear tout dian schäin klein Bläim - lan wäih. Gschind, g., g., gschwind, gäh deck dich  
 Mear u brin - ga män - cha Krank - hat hear. " " " dass dich koa(n)  
 soucht u wöi ear drass ums Häu - sl floucht " " " schläuf gout, schlauf

zou , gäh deck dich zou , ma Kind, ma Kind , gschwind, gschwind, g., gschwind  
 Krank - hat, dass dich koa(n Kran - hat findt, ma Kind , " " " "  
 gout ma hear - zats Kind , ma hear - zats Kind , " " " "

*molto rit.* **1 und 2** **3**  
 gäh, deck dich zou , gäh deck dich zou , ma Kind, ma Kind .  
 dass dich koa(n Krank - hat, dass dich koa(n Krank - hat findt, ma Kind, ma Kind.  
 schlauf gout, schlauf gout, ma hear - zats Kind , ma hear - zats Kind . *rit.*





Otto Zerlik

## Der Unverwüstliche

Josef Totzauer

Satz für Sopran, Alt und Tenor

Nicht zu langsam

Sopran und Alt *mf*  
 1. Gleich hin-tern Hir-tn - häus-la stäiht krumm ban Gar - tn -  
 3. Is gstützt wuarn bis af Schwar-tn. Ho(b gmoimt, ear wiard va -

Tenor *mf*  
 1. Gleich hin-tern Hir-tn - häus - la  
 3. Is gstützt wuarn bis af d Schwar-tn

zaam, gäih(n), niat gä - sta-miert, much g'äih - ert a al-ta Fel-wä-  
 doch ear woar je - dan Fröih - ling van neu-a wie-da

stäiht krumm ban Gar -tn - zaam,  
 Ho(b gmoimt, ear wiard va - gäih(n),

niat gä -sta- miert, much gäih-ert a  
 doch ear woar je - dan Fröih-ling van

baam. 2. Da Hiart gräi(n). 4. Drüm denk häut wöi ears braucht häut, va ih(n) sich d'Rouch-tn  
 ich, wenns mich beu - tlt, wöi wenns zan O(b) -druck

al - ta Fel - wa - baam. 2. Da Hiart häut, wöi ers braucht häut  
 neu - a wie - da gräi(n). 4. Drüm denk ich, wenns mich beu - tlt,

va ih(n) sich d(Rouch-tn  
 wöi wenns zan O(b) - druck

gschniet(t)n, u d Boubm san je-dan Fröih-ling af ih(n) wöi wüld um-grie(t)n, u  
 kam, oa(n) dian ban Hiar-tn-häus - la argh zschund-na Fel - wa - baam. Oa(n)

gschnie(t)t(n), u d Boubm san je-dan Fröih-ling af ih(n) wöi wüld um-grie(t)n  
 kam, oa(n) dian ban Hiar-tn-häus - la argh zschund-na Fel-wa - baam.

u  
 Oa(n)

*cresc.*  
 d Boubm dian san je-dan Fröih-ling af ih(n) wöi wüld um-grie(t)n.  
 ban Hiar-tn-häus - la argh zschund-na Fel - wa - baam . Fine

d'Boubm, u d'Boum san je-dan Fröih-ling af ih(n) wöi wüld um - grie(t)n .  
 dian, oa(n) dian ban Hiar-tn - häus - la argh zschund-na Fel-wa - baam .

Otto Zerlik

# Der Wegweiser<sup>10</sup>

Josef Totzauer

Satz für Sopran, Alt und Gitarre

Andantino (im Volkston)

Gitarre

1. Drunt in Gründ - la blöihn scho Bläim - la, druabm am  
 2. Siaht ins Grün - dl, schaut am Spitz - bergh, gröisst d'oi  
 3. U sua zeigt dös Vüa - gherl deut - lich, wanns häuch

Spitz - bergh liegt nuch a Schnäi ; u van Büahl as schraubt sich  
 Bläim - la, winkt di - an Schnäi ; singt van Win - ta, singt für'n  
 druabm am Him - ml - stäiht, dass da Wegh durchs Leb'm für

etwas schneller

lu - stigh gach a Lái - e - rich in d'Häih . U van  
 Fröih - ling, dear tout wuhl, - da - sell tout wäih . Singt van  
 je - dern zwi - scha Schnäi u Bläim - lan gäiht. Dass da

Büahl as schraubt sich lu - stigh gach a Lái - e - rich in d'Häih .  
 Win - ta, singt für'n Fröih - ling, dear tout wuhl, - da - sell tout wäih .  
 Wegh durchs Leb'm für je - dern zwi - scha Schnäi u Bläim - lan gäiht.

1. und 2.

Wiederholen, dann der 3. Vers mit  
Vorspiel der Gitarre

gäiht.

*mf* *sf* Fine

# Frühlingsglück

Josef Totzauer

Satz für gemischten Chor

Heiter  
Sopran & Alt



1. s'blöiht da E - pfl - baam , s'blöiht da Pfla - ma - baam  
 2. s'Drau - schl - mann - l pfeift , s'Stoar - l - mann - l pfeift  
 3. waa dSunn heint lächt , da ganz Himm - l lächt ?

Tenor u. Bass

u dBirn - bau - ma blöi - ha aa ; d Wie - sn - bläim - la blöihn ,  
 u da Fink singt woi ni - at gscheit . Je - das Schai - ferl springt ,  
 Sel , dös is doch scho si - cha gwiess : Dös is mur al - loi ( n ,

d Gar - tn - bläim - la blöihn , s mogh da schön - sta Togh in Gäu - ha sa ( n .  
 je - das Ha - serl springt u ma ( n Herz , dös hupft va lat - ta Freud .  
 waal ba uns da - hoim a kloins Kin - nl af d'Welt kum - ma is .

*belebter*

Wie - sn - bläim - l a blöihn , Gä - tn - bläim - l a blöihn , s mogh da schön - sta Togh  
 Je - das Schai - ferl springt , Je - das Ha - serl springt u ma Herz , dös hupft  
 Dös is mur al - loi ( n , waal ba uns da - hoim a kloins Kin - nl af

*p cresc.*

in Gäu - ha sa ( n . Wie - sn - bläim - la blöihn , Gä - tn - bläim - la blöihn , smogh da schön - sta Togh in Gäu - ha sa ( n .  
 va lat - ta Freud . Je - das Schai - ferl springt , je - das Ha - serl springt u ma Herz , dös hupft va lat - ta Freud .  
 Welt kum - ma is . Dös is mur al - loi ( n , waal ba uns da - hoim a kloins Kin - nl af d'Welt kum - ma is .

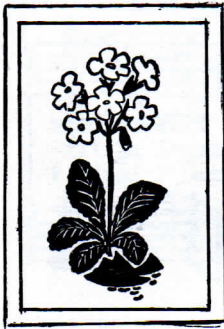
*rit* *Juch!*

Otto Zerlik

# Blumenfreude

Josef Totzauer

Satz für Sopran, Alt und Tenor

Andante  
(feierlich)

Sopran

Alt

Tenor

1. Wöi un- na Herr - gott d Bläim-la häut gmacht, häut ear gout -  
 2. De-rast-hälbm, wenn ich a Bläi-merl siah, is miar als

schmek -kat mit n gân - zn Gesicht glächt u s Herz va- da Freud in d Hand  
 wa(r - hält da Herr-gott ba - miar, af- glegt zan - Guch - zn u

*sempre cresc.*  
 gnum - ma. D Augn häbm nan glänzt wöi da vuahr - nahm-sta Stearn;- sel - mal woar  
 Sin - ga, u tiat grad wie - da, wöi sel - wi - gha Zeit - , an Arm vol-la

*f* ear recht zfrïe(d)n mit da Ear(-dn). Hell-aaf häbm d En - ger - la schäi(n) gsun -  
 Bläi - ma - la u lä - chat voll Freud van Him - ml uns - s Glück ai-ne- brin -

*f* ga . Sel-mal woar ear recht zfrïe(d)n mit da Ear(-dn). Hell-aaf häbm dEn-ger-la schäi(n) gsun-ga  
 ga . An Arm vol-la Bläi-ma - la u lä - chat voll Freud van Him-ml uns - s Glück ai-ne brin-ga

0 tt 0 Zerlik

# Deine Zeit

Josef Totzauer

Zweistimmig mit Gitarre

Moderato

Sopran  
Alt

Gitarre

*mf* *p*

1. Stern - l  
3. Ganz un - ge -

föllt ; wöi weit, wöi weit ? Nuch, aih's be -  
danks wiard g'häst u g'hetzt- u wos bist



denkst , var - rinnt da(n Zeit ! 2. Bist wol - la Freud , wal d'Sunn schäi(n lacht, -  
du af d'gou - ta Letzt ? 4. A Togh var - rinnt, A Stern - l scheint .

doch ka(u)m nuch denkt , is tōi - fa Nacht .  
A Leb'm va - löscht. A Her - zerl greint.

Copyright 1969 by Josef Totzauer  
252 Godwin Ave. Ridgewood, N. J.

Otto Zerlik

# Lum Frost

Josef Totzauer

Dreistimmig mit Gitarre

Bewegtes Tempo



Egerländer Musikanten

Gitarre

1. Läu(ss da  
2. Stöllt sich

rau(t)n, läu(ss da rau(t)n, läu(ss da sogn:läu(ss da sogn: Es mutzt kog(n bit-ters  
a Un - glück a(n, Un - glück a(n, Un - glück a(n, wos sollst du trau - righ

Klogn af de-ra Welt, af de-ra Welt . Da oi -na , dear machts mi(t)n Maal, wi(t) n  
sa(n für al -la Zeit ?Für al - la Zeit ?Bhält's Herz,bhält's Herz am rech - tn

Maal,da ann-ra is stin -kat faal, is faal,faal,faal, da dritt schaffts mi(t)n Geld - .  
Fleck,af-recht,grod-weg ,grod-weg, grod-weg, grod-weg, woll Lust u - - - vol-la Freud !-

An illustration showing a group of people in silhouette marching across a field. They are carrying a large flag on a pole. Some are carrying smaller flags or banners.

# Die Werbung

Ziemlich flott

Zweistimmig mit Gitarre

Sopran  
Alt

Gitarre

*mf*



*mf*

1. Ei kumm doch, ma(n) Mäi - derl , gäh  
 2. " " " " " " ei  
 3. " " " " " " ma(n)

*pp mf pp mf*

hear, gäh hear, woi lang ho(b ich dich scho niat gseah , niat gseah ; Drei - mal  
 siah, ei siah, pass ich n i a t hart schäi(n za diar ? , za diar ? Bin doch  
 Leb(m, ma(n) Leb(m, uns wüll d a Herr - gott zsamm - gebm , zsamm - gebm . Kinnt scho,

haut's Glök - kerl gläut , seit ich ba diar ho gfreit . Gäh , kumm , ma(n) Mäi -  
 niat zgräuss, niat zkloa(n u stöll doch gwiss mein Moa(n. Gäh , kumm , ma(n) Mäi -  
 wos kum - ma mogh , u wa(r)'s da Güng - sta Togh; Mäi - derl, hurch, ba mei - na

*pp mf pp mf*

3. Mal *f*

derl, kumm hear, kumm hear, lauss)diar in da Aug - la ein) - seah, ein(n) seah.  
 derl, ei siah, ei siah, lau(ss) a Wen - gerl kau - sn mit diar, mit diar.  
 Treu; mei - na Treu, mei - na Treu; Du wiarst für äi - wigh ma(n) Wei(b, ma(n) Wei(b.

*pp f*



Otto Zerlik

# Der schönste Weg

Josef Totzauer

Satz für Sopran, Gitarre u. Geige (Flöte)

Belebtes Tempo



Wenn ich za mein Mái(d)-la gäh, Mái(d)- la gäh, Mái(d) - la gäh, tout in miar äls sin - ga ;  
 Gout sa(n möcht ich je-der(n) Stoa(n, je - der(n) Stoa(n, je-der(n) Stoa(n, u jeds Bläi-merl druk-kn ;  
 Wenn da Him - ml gnach-ta wa(r) , gnach-ta wa(r) , gnach-ta wa(r), tiat ich af-fi- sprin - ga

Geige

Gitarre

sin - ga, hup - fm möcht ich wöi a Räh, wöi a Hir - scherl sprin - ga, hup - fm möcht ich  
 druc - kn, d'Näut, döi is heint win-zigh kloa(n, döi dürf sich niat muc - kn. d'Näut, döi is heint  
 sprin - ga ] u tiat mein schäin gou(t)n Mäiderla an Arm voll Sterla bringa, u tiat mein schäin gou(t)n

Geige

Gitarre

wöi - a Räh, wöi a Hir - scherl sprin - ga, hup - fm möcht ich  
 win-zigh kloa(n, döi dürf sich niat muk - kn. Ju - chei, tra-la-la, ju - che, tra-la-la, d'Näut, döi is heint  
 Mäi-der - la an Arm voll Stern-la brin - ga. tiat mein schäin gou(t)n

Geige

Gitarre





Otto Zerlik

# Traum und Wirklichkeit

Josef Totzauer

Zweistimmig mit Klavier

Im langsamen Walzer Tempo

*p*

1. Mia häut heint Nàcht schäi(n traamt va diar ich  
 3. Häbm gherzt u gscherzt, uns druekt u g'hälst, du

woar ba diar, du woarst ba miar; a Leb'm, a  
 woarst miar älls, ich woar diar älls. Da Häh - na

Lust, a Glück, a Freud, wöi sei-na - zeit, wöi  
 kraht, da Wach - ta schreit, wöi sei-na - zeit, wöi



*cresc.*

sei - na - zeit. A Leb'm, a Lust, a Glück, a Freud, wöi sei - na - zeit, wöi sei - na -  
 sei - na - zeit. Da Häh - na kraht, da Wach - ta schreit, wöi sei - na - zeit, wöi sei - na -

*cresc.*

*rit.* *a tempo* *f*

zeit. ----- 2. Dei(n Back - la woarn wöi Mülch u Blout, wöi Mülch u Blout. Ich  
 zeit. ----- 4. Ich wollt' diar dös u sel much sogn, u sel much sogn, doch's

*rit.* *f* *a tempo* *p* *f*

1. und 2. Singstimme

woar diar g o u t , -- du woarst miar gout, du  
 Herz häut g'schlogn, un- ban - digh gschlogn, un-



woarst miar g o u t.  
 ban - digh gschlogn. U Laub u R a u - sn  
 Däu woars va - - bei mit

*Sempre cresc.*

*Sempre cresc.*

häuts aa gschneit, - wöi sei - na - zeit, wöi sei - na - zeit: - -  
 Glück u Freud, - wöi sei - na - zeit, wöi sei - na - zeit: - -

*ff rit.*

*ff rit. sf*

